



GEMEINDEINFO

DIE GEMEINDE INFORMIERT



Silvesterfeuerwerk – muss das sein?

Raketen um Mitternacht gehören für viele zu Silvester. Aber diese bringen – ganz abgesehen von den enormen Kosten – erhebliche Probleme mit sich:

Der falsche Umgang mit Böllern oder illegalen Krachern verursacht alljährlich zahlreiche schwere Verletzungen, irreparable Gehörschäden sind an der Tagesordnung, verirrte Raketen lösen Brände aus. Tiere nehmen nicht nur den Lärm, sondern auch die Lichteffekte des Feuerwerks als Gefahr wahr. Haus-, Wild- und Weidetiere versuchen zu fliehen, besonders Pferde reagieren panisch. Vögel, die nachts aufgeschreckt ihre Schlafplätze verlassen, sterben unterkühlt an Erschöpfung oder prallen in der Dunkelheit gegen Wände.

Dazu kommen die Folgen für unsere Umwelt: Das Silvesterfeuerwerk in Österreich emittiert in einer Nacht mehr Feinstaub als der gesamte inländische Fernverkehr eines Jahres. Der durch Böller und Raketen verursachte Feinstaub besteht übrigens aus besonders feinen, lungengängigen Partikeln, die giftige Stoffe und Schwermetalle enthalten und vom Körper gar nicht oder nur sehr langsam wieder abgebaut werden können. Außerdem hinterlässt das Spektakel eine Menge Müll: Mehr als 1,5 Tonnen Karton, Kunststoff, Ton und Holz bleiben jedes Jahr in der österreichischen Landschaft zurück.

Wenn Sie trotz allem nicht auf Feuerwerk verzichten wollen, achten Sie bitte beim Kauf auf das CE-Gütesiegel. Dieses garantiert, dass das Produkt die vorgeschriebenen Sicherheitsstandards erfüllt. 

Umweltzentrum geschlossen

Auch wir machen Weihnachtsferien:

Das Umweltzentrum ist vom 24. Dezember 2022 bis einschließlich 1. Jänner 2023 geschlossen.

Für Ihre Anliegen stehen wir wieder ab Montag, den 2. Jänner 2023, zur Verfügung.

Das gesamte Team des UWZ wünscht Ihnen frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und alles Gute für das neue Jahr 2023! 

Öffnungszeiten des Umweltzentrums:

- **Montag bis Freitag: 06.00 - 08.00 Uhr**
TKV (Tierkörperverwertung) und Kleinmengen
(maximal Inhalt eines Kofferraums)
- **Nächste Termine für Sperrmüll- und Problemstoffabgabe:**
13.01. / 03.02. / 03.03.2023, 06.00 - 17.00 Uhr
max. Inhalt eines PKW-Anhängers bis 750 kg Gesamtgewicht, eines Kombifahrzeuges oder eines Traktors mit Kippmulde (Anlieferung einmal pro Monat möglich)



Musical: Ein Hauch von Venus

Am: Samstag, 21.01.23, 19.30 – 22.30 Uhr

Ort: Oper Graz

Preis: € 41,00

(Kategorie IV; 50% Jugendliche und Studenten)

Kartenbestellung bis 28.12.22 bei Bernhard Pletz, Tel. 0676 87422782 oder bernhard.pletz@graz-seckau.at (solange der Vorrat reicht).

Im Anschluss an die Bestellung erhalten Sie seine Kontoverbindung, auf die Sie bitte den Gesamtbetrag überweisen. Die Kartenübergabe erfolgt nach Absprache oder vor Beginn der Vorstellung in der Oper.

Ein Hauch von Venus – One Touch of Venus

Der Kunstsammler Whitelaw Savory lässt sich aus dem Orient eine antike Venusstatue beschaffen und in sein Museum bringen. Aus einer naiven Laune heraus steckt der Friseur Rodney Hatch an den Finger der Statue jenen Ring, der für seine Verlobte gedacht ist. Nach 3000 Jahren findet sich Venus im New York der 1940er Jahre wieder und verliebt sich in den Friseur, der sie zum Leben erweckt hat. Rodney versucht zwar, vor der Göttin der Liebe davon zu laufen, doch er entkommt ihr nicht. Nun hält man ihn für den Dieb der Statue und – als die erzürnte Venus mit einem Handstreich Rodneys Verlobte auf den Nordpol verfrachtet – gar für einen Mörder. Rodney, der Friseur, und Venus, die Göttin, landen im Gefängnis. Als der Göttin bewusst wird, dass eine Beziehung zu Rodney ein Leben in der Biederkeit der Vorstadt zur Folge hätte, zieht sie es vor, wieder zur Statue zu erstarren.

Songs wie „Speak Low“, „I’m a Stranger Here Myself“ oder „Westwind“ machen das Stück derart populär, dass es mit 567 Vorstellungen Kurt Weills größter Erfolg am Broadway wird. Dionne Wudu, die in Graz in „Ragtime“ gefeiert wurde, ist in der Titelpartie zu erle-



© Oper Graz

ben. Und statt ihr Haar zu frisieren, steckt ihr Christof Messner (als Rodney Hatch) lieber einen Ring an den Finger. Erstmals an der Oper Graz inszeniert die österreichische Regisseurin Magdalena Fuchsberger, deren Inszenierungskatalog Oper und Musical gleichermaßen umfasst.

Weitere Informationen finden Sie unter oper-graz.bu-ehnen-graz.com 

Friedenslichtaktion



HERZLICHE EINLADUNG ZUR FRIEDENSLICHTABHOLUNG

Heiliger Abend, 24. Dezember 2022
10-11 Uhr im Thalsaal

